

St. Niklaus | Wichtiger Schritt für Erstellung des Neubaus

Scintilla rüstet sich



Auf Wachstumskurs. Marzell Chanton, Werksleiter Scintilla in St. Niklaus, begrüsst die Gäste anlässlich des Spatenstichs. FOTO WB

Die Scintilla macht sich für die Zukunft stark: Im Werk in St. Niklaus wird kräftig in einen Neubau investiert. Dies aufgrund des starken Wachstums bei Einsatzwerkzeugen und Sägeblättern.

Im Werk in St. Niklaus arbeiten derzeit dank Erfolgen bei verschiedenen Produkten rund 660 Mitarbeiter. Der Erfolg verpflichtet, und die engen Platzverhältnisse erfordern eine Betriebserweiterung, zu deren Bau gestern der Spatenstich erfolgte. Diese soll die Automatisierung vorantreiben. Trotzdem sind bis 2020 weitere 35 neue Arbeitsplätze vorgesehen. Der zweistöckige Neubau geht im Juni 2019 in Betrieb. | Seite 7

Wirtschaft | Spatenstich für den Erweiterungsbau bei Scintilla

Ein Neubau für noch mehr Sägeblätter



Mit Schaufel und Charme. Paul Biffiger, Gemeindepräsident St. Niklaus, Ute Lepple, Direktorin Scintilla, Staatsrat Christophe Darbellay und Werksleiter Marzell Chanton beim Spatenstich für den Erweiterungsbau.

FOTO WB

ST. NIKLAUS | Für den Erweiterungsbau bei der Scintilla ist ein weiterer wichtiger Schritt vollbracht. In Anwesenheit von Vertretern des Unternehmens und aus der Politik fand gestern der sehnlichst erwartete Spatenstich statt. Der Bau soll im Sommer 2019 erstellt sein.

Am Freitagnachmittag wurde der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Scintilla feierlich vollzogen. Staatsrat Christophe Darbellay überbrachte die Grussbotschaft der Walliser Regierung. Er rühmte das Werk und dessen Errungenschaften als «Perle der Walliser Wirtschaft»: «Der heutige Tag ist eine Belohnung für das grosse Engagement», betonte der Walliser Volkswirtschaftsdirektor gut gelaunt.

Auch Gemeindepräsident Paul Biffiger zeigte sich beim offiziellen Akt sehr erfreut darüber, dass die Bosch-Tochter Scintilla die Gemeinde und das Wallis als attraktiven Wirtschaftsstandort weiter stärkt. Er sei ungemein stolz, so Biffiger, der gestern seinen 59. Geburtstag feierte und den Spatenstich ganz unbescheiden als «mein schönstes Geburtstagsgeschenk» benannte.

«Mit dieser Betriebserweiterung erhalten wir eine Optimierung des Materialflusses und eine Entflechtung von bestehenden engen Platzverhältnissen», führte Marzell Chanton, Werksleiter Scintilla in St. Niklaus, aus. «Zusätzlich generieren wir Fläche für neue Technologien und realisieren eine erhöhte Automatisierung.» 3200 Quadratmeter neue Produktionsfläche entsteht auf zwei Vollgeschossen. Die Gesamtfläche umfasst gar 4000 Quadratmeter. Das Volumen beträgt gemäss Architekt Marc Thommen 25000 Kubikmeter. Die Kosten allein für den Bau belaufen sich auf 9 Millionen Franken.

Gesamte Investitionssumme von 32 Millionen Franken

Die gesamte Investitionssumme bis ins Jahr 2020 beträgt rund 32 Millionen Franken, davon sind 30 Prozent für die Gebäudeerweiterung wie auch für Maschinen, Anlagen und Optimierungen vorgesehen. Ute Lepple, verantwortlich für die kaufmännische Leitung des Produktbereichs Zubehör bei Bosch Power Tools und Bosch Repräsentantin in der Schweiz, begrüssigt die Erweiterung sehr und sieht das Werk dadurch gut gerüstet für die Zukunft.

Die Herstellung von Sägeblättern und Säbelsägeblättern im Werk in St. Niklaus ist tatsächlich eine «Erfolgsgeschichte». 2017 wurden sage und schreibe mehr als sechs Milliarden solcher Blätter mit Schneidezähnen bei Scintilla hergestellt. Man ist in den beiden Segmenten Stichsäge- oder Säbelsägeblätter weltweit Marktführer. Wegen den Kapazitätserhöhungen der letzten Jahre stiess man an räumliche Grenzen, weshalb der Ausbau des Werks mit seiner über 70-jährigen Geschichte dringlich nötig wurde.

Begonnen hatte alles im Jahr 1947 in einem Hotel. Heute steht an seiner Stelle ein riesiger Komplex mit modernster Fertigungstechnologie. Und allein in den vergangenen fünf Jahren ist die Anzahl der Mitarbeiter von 142 auf 660 angestiegen. Der Fahrplan für die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes ist sehr eng gesteckt. Wie die Verantwortlichen anlässlich des Spatenstichs betonten, will man den Neubau bereits im Juni 2019 in Betrieb nehmen. Die Betriebserweiterung ermöglicht bis Ende 2020 die Schaffung 35 zusätzlicher Arbeitsplätze. Damit wird die Zahl der Arbeiter im Werk in St. Niklaus auf knapp 700 ansteigen. **zum**